

Ich eröffne die allgemeine Aussprache. Wortmeldungen? - Keine. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung.

Der Abstimmung zugrunde liegt der Initiativgesetzentwurf auf Drucksache 13/9630. Der federführende Ausschuß für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik empfiehlt die Ablehnung des Gesetzentwurfs. Wer dagegen zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. - Das sind die Fraktion der SPD und Herr Kollege Kurz.

(Unruhe)

- Ich habe gesagt: Wer zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen.

(Unruhe)

- Da einige Verwirrung entstanden ist, denke ich, daß Sie damit einverstanden sind, daß ich nochmals abstimmen lasse. - Widerspruch erhebt sich nicht.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Abstimmung zugrunde liegt der Initiativgesetzentwurf auf Drucksache 13/9630. Der federführende Ausschuß für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik empfiehlt die Ablehnung des Gesetzentwurfs. Wer dagegen zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. - Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? - Die Fraktion der CSU. Gibt es Stimmenthaltungen? - Die Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Herr Kollege Kurz, Sie haben wohl zugestimmt? -

(Kurz (fraktionslos): Ich habe zugestimmt!)

Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

Ich rufe auf:

Tagesordnungspunkt 15

Gesetzentwurf der Staatsregierung

über die Rechtsverhältnisse der nichtbundeseigenen Eisenbahnen und der Bergbahnen in Bayern (Bayerisches Eisenbahn- und Bergbahngesetz - BayEBG) (Drucksache 13/10830)

- Zweite Lesung -

Ich eröffne die allgemeine Aussprache. Wortmeldungen sehe ich keine. Dann ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung.

Der Abstimmung zugrunde liegen der Gesetzentwurf auf Drucksache 13/10830 und die Beschlussempfehlung mit Bericht des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Grenzland auf Drucksache 13/11040. Der federführende Ausschuß für Wirtschaft, Verkehr und Grenzland empfiehlt die unveränderte Annahme. Der Ausschuß für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen stimmt bei seiner Endberatung ebenfalls zu, schlägt allerdings noch vor, in Artikel 46 Absatz 1 als Datum des Inkrafttretens den „1. August 1998“ einzufügen.

Wer dem Gesetzentwurf mit dem vom endberatenden Ausschuß für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen vorgeschlagenen Inkrafttretenszeitpunkt zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. - Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN sowie Herr Kollege Kurz. Gibt es Stimmenthaltungen? - Keine. Gibt es - das hätte ich natürlich zuerst fragen müssen - Gegenstimmen? - Ich sehe keine. So beschlossen.

Da ein Antrag auf Dritte Lesung nicht gestellt wurde, treten wir gemäß § 60 der Geschäftsordnung unmittelbar in die Schlußabstimmung ein. Ich schlage vor, sie in einfacher Form durchzuführen. - Widerspruch erhebt sich nicht.

Wer dem Gesetzentwurf mit dem vom endberatenden Ausschuß für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen vorgeschlagenen Inkrafttretenszeitpunkt seine Zustimmung geben will, den bitte ich, sich vom Platz zu erheben. - Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN sowie Herr Kollege Kurz. Ich bitte, Gegenstimmen auf die gleiche Weise anzuzeigen. - Gibt es Stimmenthaltungen? - Es stehen zwar noch einige Abgeordnete, aber ich denke nicht, daß sie sich der Stimme enthalten wollen. Das Gesetz ist damit angenommen. Es hat den Titel: „Gesetz über die Rechtsverhältnisse der nichtbundeseigenen Eisenbahnen und der Bergbahnen in Bayern (Bayerisches Eisenbahn- und Bergbahngesetz)“.

Ich schließe die Sitzung.

(Schluß: 19.56 Uhr)